

SchoWo: Extrabusse für Nachtschwärmer

Schorndorf. Während der SchoWo werden am Wochenende im Auftrag der Stadt zusätzlich zum normalen Linienverkehr folgende Sonderbusse eingesetzt: In der Nacht auf Samstag und in der Nacht auf Sonntag fährt ein Bus um 1.30 Uhr ab Schorndorf ZOB, Bussteig 2, nach Urbach und Plüderhausen; um 1.30 Uhr ab Schorndorf ZOB, Bussteig 4, ein Bus nach Opelebohm; um 2.34 Uhr (Sonntag 2.32 Uhr) über Schorndorf ZOB, Bussteig 2, der Nachtbus N20 nach Urbach und Plüderhausen; um 1 Uhr ab Schorndorf ZOB, Bussteig 1 Linie 227 nach Weiler, Winterbach, Hebsack, Geradstetten, Grumbach, Großheppach und Waiblingen; um 0.20 Uhr und 1.20 Uhr ab Schorndorf ZOB, Bussteig 5, Linie 228 nach Haubersbronn, Miedelsbach, Steinberg, Rudersberg und Welzheim; um 0.45 Uhr ab Schorndorf ZOB, Bussteig 2, Linie 260 nach Oberberken und Unterberken; um 1.15 Uhr ab Schorndorf ZOB, Bussteig 5, Linie 262 nach Schlichten.

Heute in Schorndorf

Vereine/Organisationen

Schachverein: Hauptversammlung, Karl-Wahl-Begegnungsstätte, 20 Uhr.
Aktive Kinder e.V., Mühlgasse 28: 15-18 Uhr, Nachmittag für Kinder ab erstem Schuljahr.
Karl-Wahl-Begegnungsstätte: 14-17 Uhr, geöffnet für Jung und Alt, ☎ 58 74.
Postsportverein: Gymnastik für Ältere, 16.30-18 Uhr, Burg-Turnhalle.
Osteoporose-Selbsthilfegruppe: 9.30-12.30 Uhr, Funktionstraining/Gymnastik in drei Gruppen, Vereinsheim Musik-/Tanzvereinigung, Lortzingstraße 44/1.
Anonyme Alkoholiker: 20 Uhr, Versöhnungskirche, Heinrich-Rorbeck-Weg 3, Info ☎ 0 71 81 / 7 19 71 (Walter); 0 71 51 / 3 31 96 (Irmgard).
Skatclub Remstal-Asse: 18.45 Uhr, Spielabend für jedermann, Gasthaus „An der Wieslauf“, Haubersbronn.
Naturfreunde: 16.30 Uhr, Nordic-Walking-Treff, Parkplatz am „Trimm Dich Pfad“ im Eichenbach.
CVJM: 17.30-19 Uhr, Versöhnungskirche, Jungschar „Regenbogen“ (Mädchen von 8-12 Jahre).
Skatclub: 19.30 Uhr, Berg- und Wanderfreunde Vereinsheim, Lortzingstraße.
Haubersbronn: Teestube für ab 25-Jährige, 20.30 Uhr, ev. Gemeindehaus.
Oberberken: Jugendtreff im „Säle“, Untere Straße, 18.30-22.30 Uhr (12-Jährige bis 21 Uhr).
Weiler: Sitzung des Ortschaftsrats, Rathaus Weiler, Sitzungssaal, 19.30 Uhr.
TV Mädchentanz, 14.30 Uhr, Bronnbachhalle.

Öffentliche Einrichtungen

Stadtbücherei, Augustenstr. 4: 14-19 Uhr.
Jugendzentrum Hammerschlag: ab 15 Uhr.

Bäder

Oskar-Frech-Seebad, Lortzingstraße 56: Erlebnisbad, 8-22 Uhr; Sauna (gemischt), 9-23 Uhr.

Ärzte

Notfalldienst Schorndorf und Teillorte
Allgemeinärzte/Internisten/Kinderarzt – diensthabende Praxis abrufbar bzw. automatische Weiterleitung über Telefon Ihres Hausarztes.
Notfalldienst Wieslauf: zentrale Notrufnummer, 7 bis 7 Uhr, ☎ 01 80 / 50 11 20 74 mit automatischer Weiterleitung zum diensthabenden Arzt.

Nachtdienst-Apotheke

Apotheke Urbach, Gartenstraße 53, ☎ 0 71 81 / 80 14 80.

Sozialdienste

Tafelladen, Grabenstraße 28: 10-12.30 Uhr.
Erlacher Höhe: Job-Café für Arbeitslose, 14-16 Uhr, Gottlieb-Daimler-Str. 28, ☎ 0 71 81 / 97 25 52
Elternschule Frauenklinik: Babymassage, Stillrhythmus, Schwangeren-/Wochenbettbetreuung, Homöopathie für Mutter und Kind, ☎ 25 59 40.
Bund der Vertriebenen: Ausfallhilfe/Übersetzungen Rumänisch/Ungarisch, ☎ 0 71 81 / 7 42 83.
Tagesstätte für psychisch Kranke, Archivstraße 9: 9-13 Uhr, ☎ 0 71 81 / 98 54 612-13.
Kreisdiakonieverband Rems-Murr: Kirchplatz 1: Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle für Suchtgefährdete/Sucht Kranke, 9-11 Uhr, ☎ 0 71 81 / 92 98 31. – Schlichtener Straße 25: Ehe-, Familien-, Lebens-, Sozialberatung, 9.30-12 Uhr, ☎ 0 71 81 / 92 98 25.
Johanniter, Vorstadtstr. 61-67: Essen auf Rädern, ambulante Dienste/Betreuungen, Kurse lebensrettende Sofortmaßnahmen/Erste Hilfe, 8.30-16 Uhr, ☎ 2 26 47.

Kultur

Sinfoniekonzert der Jugendmusikschule, Barbara-Künkeln-Halle, 20 Uhr.
Galerien für Kunst und Technik, Arnoldstr. 1: Ausstellung Isabell Munck und Bernd Zimmer „Morphologie der Schönheit“, 10-12, 14-17 Uhr.
Stadtmuseum, Kirchplatz 9: 14-17 Uhr.
Manufaktur: Kino Kleine Fluchten: „Geliebtes Leben“, 19 Uhr; „Joschka und Herr Fischer“, 21 Uhr; Club-Kneipe, 18-1 Uhr; Schowo-Disco der SG Schorndorf, 22 Uhr.
Daimler-Geburtshaus, Höllgasse 7: 14-17 Uhr.



Für die Kirchenrenovierung spenden und sich dafür eine Gedenktafel setzen lassen, diese seinerzeit von den Rotariern und ihrem damaligen Präsidenten, Altdekan Waldemar Junt, gestartete Aktion findet immer wieder Anhänger und Nachahmer. Sieben neue Tafeln kamen jetzt dazu.

Neue Gedenktafeln für die Stadtkirche

Schorndorf. Mittlerweile 58 Gedenktafeln mit den Namen von Persönlichkeiten und Institutionen, die namhaft für die Stadtkirchenrenovierung gespendet haben, zieren mittlerweile die Mauern rund um die Stadtkirche, sieben von ihnen sind jetzt neu angebracht worden. Insgesamt sind durch diese Aktion, die seinerzeit von den Rotariern ins Leben gerufen wurde, schon 155 000 Euro zusammengekommen. Bei einem kleinen Festakt stellte Dekan Volker Teich fest, dass zwar entlang der Schlichtener Straße nicht mehr viel Platz, dafür aber entlang der Gottlieb-Daimler-Straße noch ausreichend Platz für neue Tafeln sei. Und als Alternative sind ja auch noch Patenschaften für Kirchenbänke und Orgelpfeifen im Angebot. Insgesamt und nach Übergabe eines weiteren Schecks über 150 000 Euro seitens des Kirchbauvereins sind inzwischen schon rund 600 000 Euro an Spendengeldern für die Innenrenovierung der Stadtkirche zusammengekommen. Was den Dekan hoffen lässt, dass bis Herbst 2012 die 1,1 Millionen Euro zur Verfügung stehen, die's zwingend braucht, damit mit der Renovierung begonnen werden kann.



Einen Scheck über 150 000 Euro hat der Vorsitzende des Kirchbauvereins, Dr. Christoph Gaa (rechts), an Dekan Volker Teich und an die Vorsitzende des Gesamtkirchengemeinderats, Annegret Scherz-Dollmann, überreicht. Bilder: Bernhardt

Faires Kicken wird belohnt

Das erste Schorndorfer Mädchen-Straßenfußball-Turnier hat eine pädagogische Botschaft

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BERND KLOPPER

Schorndorf. Schülerinnen aus ganz Schorndorf haben im Hof der Albert-Schweitzer-Schule beim Straßenfußball-Turnier ihre Kräfte gemessen. Gespielt haben sie nach Fair-Play-Regeln: Hier werden Fouls punktemäßig bestraft – und faire Verlierer belohnt.

„Leonie, hier drüben“, ruft die Mannschaftskameradin. Viel Zeit zum Überlegen ist auf dem kleinen Spielfeld nicht, Leonie kickt den Ball deshalb einfach mal vor zum Tor – ist ja auf jeden Fall die richtige Richtung. Am Rand, hinter dem schützenden drei Meter hohen Netz, stehen Schülerinnen und feuern die acht Mädels auf dem Platz mit Sprüchen wie „Auf geht's“ und „Komm, Marie“ an. Gerade kickt die Fünfte vom Max-Planck-Gymnasium gegen die fünfte Klasse von der Keplerschule. Letztere liegt vorne – aber das will noch nichts heißen: Beim ersten Schorndorfer Mädchen-Straßenfußball-Turnier für Toleranz können Verlierer noch zu Siegern werden.

Möglich macht's das Fair-Play-Regelwerk, nach dem laut Ingrid Bolay vom Weltladen Straßenfußballer auf der ganzen Welt kicken. So gibt es auch für fairen Verhalten Punkte, maximal drei gilt es zu ergattern. Die erhalten die Mädchen zum Beispiel, wenn sie sich entschuldigen, ehrlich sind, sich über die gute Leistung des Gegners freuen und jemandem auf die Beine helfen, der hingefallen ist. Wer nur durch Motzen, Schubsen und Auslachen auffällt, geht leer aus. Und so kann es sein, dass eine Verlierer-Mannschaft noch ein Unentschieden erzielt oder sogar gewinnt. Die Zahl der Fair-Play-Punkte wird bei dem Schorndorfer Turnier auch nicht einfach von einem Schiedsrichter festgelegt, sondern demokratisch bestimmt. Sieger und Verlierer sprechen dazu mit überparteilichen Spielbeobachterinnen vom Schulzentrum Rudersberg. Doch es ist nicht der einzige pädagogische Ansatz, den die Organisatoren vom Weltladen El Mundo, dem Frauenforum und der Manufaktur verfolgen.

Ingrid Bolay, Vorsitzende des Arbeitskreises für Entwicklungspolitik (Träger des Weltladens), zeigt auf die zusammengeheften Sechsecke aus gelbem Tonpapier. Hier sollen sich die Schülerinnen für eine Weile in die Lage von Kindern aus Entwicklungsländern einfühlen, die Fußbälle zusammenhängen müssen. Ingrid Bolay hat extra eine

Broschüre der Gepa dabei, die für ihren Einsatz für fairen Handel bekannt ist. Darin heißt es: „80 Prozent der weltweiten Ballproduktion kommen aus der pakistanischen Stadt Sialkot.“ Traditionell von Hand genäht aus 32 einzelnen Waben. „Die müssen bis zu sechs Bälle am Tag machen“, empört sich Ingrid Bolay.

Auf der Weltkarte wiederum ist Erdkunde-Wissen gefragt: Die Schülerinnen sollen zuordnen, wo die Länder sind, aus denen die Mannschaften bei der Frauen-WM kommen. Außerdem gilt es, beim Frauenfußball-Quiz sieben Fragen zu beantworten. Nur als Beispiel hier mal Frage eins: Seit wann spielen Frauen Fußball in Deutschland? Seit 1900, 2000, 1950 oder 1878?

Beim Spiel der Fünftklässlerinnen von Planck-Gymnasium und Keplerschule geht es weiterhin eng her. Lehrerin Silke Olbrich ist für die Durchsagen zuständig – und die drehen sich auch schon mal ums Essen. „Wer noch Hunger hat: Bananen hat es noch. Bio-Bananen vom Eine-Welt-Laden.“ An der Verpflegung hat es nicht gemangelt. Die Bewohner vom Mühlbachhaus haben extra 100 Weckle bereitgestellt.

Mittlerweile läuft im Spiel die Letzte von sieben Minuten. Ansagerin Silke Olbrich zählt die Sekunden runter. „Fünf, vier, drei, zwei, eins – und Schluss. Und zur Nachbesprechung.“ Klar, jetzt müssen beide Mannschaften über Verteilen der Fair-Play-Punkte verhandeln. Die Max-Planck-Gymnasiastinnen haben gegen die Keplerschülerinnen nach Toren drei zu vier verloren. Allerdings haben sie zwei Fair-Play-Punkte kassiert, die Keplerschülerinnen nur einen. Weil es aber für einen Sieg drei Punkte und für eine Niederlage nur einen Punkt gibt, verlieren die Gymnasiastinnen. Trotz der faireren Spielweise. Ein bisschen kommt's eben auch auf die Tore an.

Die Platzierungen

■ So haben die Mannschaften abgeschnitten: 1. Kepler-Werkrealschule (Klasse 6), 2. Kepler-Werkrealschule (Klasse 5), 3. Gottlieb-Daimler-Realschule (Klasse 6), 4. Max-Planck-Gymnasium, 5. Gottlieb-Daimler-Realschule (Klasse 5), 6. Burg-Gymnasium (Klasse 6), 7. Karl-Friedrich-Reinhard-Werkrealschule (Klasse 6), 8. Burg-Gymnasium (Klasse 5), 9. Albert-Schweitzer-Förderschule, 10. Karl-Friedrich-Reinhard-Werkrealschule (Klasse 5).



An der Leidenschaft fürs Spiel hat's beim Straßenfußball-Turnier nicht gemangelt. Zwischendrin haben die Mädchen bei Bedarf auch noch einiges lernen können – ganz im Sinn der Organisatoren vom Weltladen El Mundo, dem Frauenforum und der Manufaktur. Bild: Schneider

Kompakt

Betrunkene Autofahrerin streift Gegenverkehr

Schorndorf. Aufgrund erheblicher Alkoholbeeinflussung ist eine 47-jährige Autofahrerin Dienstagnacht mit ihrem Opel in der Heinkelstraße auf die Gegenfahrbahn gekommen und hat hierbei den Außenspiegel eines entgegenkommenden Golfs gestreift. Der Golf-Fahrer war bereits äußerst rechts gefahren, konnte einen Unfall jedoch nicht mehr verhindern. Die Unfallverursacherin hatte ihre Fahrt unbeirrt fortgesetzt und wurde zu Hause von der Polizeistreife angetroffen. Der Führerschein wurde einbehalten. Schaden an beiden Autos: 1000 Euro.

Hauptversammlung des Schachvereins

Schorndorf. Wie üblich am SchoWo-Freitag, 20 Uhr, hält der Schachverein Schorndorf seine Hauptversammlung ab in der Karl-Wahl-Begegnungsstätte. Auf der Tagesordnung der Versammlung am heutigen Freitag stehen Berichte des Vorsitzenden, des Kassiers, des Kassenprüfers, Entlastung, Wahlen, Beitragserhöhung, Termin des Vereinsabends, Mannschaftsaufstellung für die kommende Saison und Verschiedenes wie Ehrungen, Beschaffung neuer Uhren und Jugendstadtheimerschaft. Die Versammlung soll gemütlich ausklingen mit einem SchoWo-Besuch.

Großer Bücherflohmarkt vor der Stadtbücherei

Schorndorf. Der traditionelle Bücherflohmarkt findet am SchoWo-Samstag, 16. Juli, von 14 bis 17 Uhr im Eingangsbereich der Stadtbücherei Schorndorf statt. Unmittelbar zu Beginn des Flohmarkts um 14 Uhr dürfen auch noch Flohmarktbücher in Kartons abgegeben werden. Das Angebot umfasst Kinderbücher und Romane, Sach- und Fachbücher, Bildbände, Krimis sowie CDs. Der Bücherflohmarkt findet im überdachten Bereich und deshalb bei jedem Wetter statt.

„Broadway Global“: Theater über Omas, Geld und Glück

Schorndorf. Das Theater „Ein Teppich für die Maus“ des Frauensprachtreffs im Projektnetzwerk Wiesenstraße präsentiert am Freitag, 22. Juli, das Stück „Broadway Global“ im Jazzclub Session '88 neben der Manufaktur in Schorndorf. Es geht darin um Großmütter, Glück und Geld. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass bereits von 18.30 Uhr an. Die Inszenierung von Thomas Milz und Ursula Herrmann ist eine Koproduktion der Paulinenpflege Winnenden und des Kulturforums Schorndorf. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird jedoch gebeten.

Ortschaftsrat Weiler hat heute Abend Sitzung

Schorndorf-Weiler. Der Ortschaftsrat Weiler tagt am heutigen Freitag, 15. Juli, von 19.30 Uhr an im Sitzungssaal des Rathauses Weiler in der Schorndorfer Straße 22. Es geht unter anderem um den Bebauungsplan und die Satzung über örtliche Bauvorschriften für „Weiler Ortskern“ und „Bronnbach“. Außerdem auf der Tagesordnung: Baugesuche wie der Neubau einer Halle für Reifenmontage und zum Abstellen von Kraftfahrzeugen mit angeschlossener Lagerhalle in der Oskar-Frech-Straße.

SchoWo-Termine

Straßenfest, 16 bis 0.30 Uhr.
Eröffnungsfahrt des SchoWo-Bähnchens, 15 bis 16.30 Uhr; kleine Rundfahrten, 17.30 bis 19.30 Uhr, Abfahrt: Unterer Marktplatz.
Eröffnung der 43. Schorndorfer Woche, 18 Uhr, Spitalhof, Fasanstich OB Klopfer.
Kontaktangebot der Schorndorfer Jugendarbeit, 18 bis 23 Uhr, Augustenstraße 2 und SchoWo-Gelände.
So Kick It! Regionale Bands, Schlosshof, 19 Uhr.
„Das kurze Wort zum Wein“, 19 bis 19.10 Uhr, Weinlaube an der Nordseite der Stadtkirche.
Guggamusik mit den Querköpf Winnenden, 19 bis 23 Uhr, Marktplatz, Spitalhof, Ochsenberg und in den Gassen.
Königlich-Württembergisches Hofbräu-Regiment, 19 bis 24 Uhr, Marktplatz.
Ogfarh Zwoi, Party- und Tanzmusik durch drei Jahrzehnte, 19 bis 24 Uhr, Spitalhof.
Große Stadtrundfahrten SchoWo-Bähnchen, 19.30 bis 21 Uhr, Abfahrt: Unterer Marktplatz.
Sinfoniekonzert der Jugendmusikschule, 20 Uhr, Barbara-Künkeln-Halle, Saalöffnung 19.15 Uhr.
Living Gospel mit „Chocolate“, 20 bis 22 Uhr, Stadtkirche.
Handballer-Disco, 21.30 bis 3 Uhr, Manufaktur.
Zapfenstreich, 0.30 Uhr.